



Modulhandbuch des Bachelorstudiengangs Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Dieses Modulhandbuch ergänzt die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Volkswirtschaftslehre (B.Sc.) der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften der Universität Hamburg vom 09.07.2014 (genehmigt vom Präsidium am 29.07.2014).

Dieses Modulhandbuch wurde vom Dekanat der Fakultät Wirtschafts- und Sozialwissenschaften am 15.07.2014 genehmigt.

Inhaltsverzeichnis

Module des Hauptfachstudiums Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)	3
WiWi-BA-GrundVWL	
Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	3
WiWi-BA-Mikro	
Mikroökonomik	5
WiWi-BA-Makro	
Makroökonomik	7
WiWi-BA-MatheVWL	
Mathematik für Volkswirtschaftslehre	9
WiWi-BA-Statistik	
Statistik	11
WiWi-BA-Ökonom	
Ökonometrie	13
WiWi-BA-AnwendungVWL	
Anwendungsbereich	15
WiWi-BA-SemVWL	
Grundlagenseminar	18
WiWi-BA-Profil	
Profilbildungsbereich	19
WiWi-BA-GrdBWL	
Grundkurs Betriebswirtschaft	21
WiWi-BA-IF I	
Investition und Finanzierung I	22
WiWi-BA-IF II	
Investition II und Finanzierung II	24
WiWi-BA-EM	
Marketinggrundlagen und Nachhaltigkeit	25
WiWi-BA-VM	
Marketing	25
WiWi-BA-EP	
Einführung Personal	27

WiWi-BA-VUFÜ	
Unternehmensführung	29
WiWi-BA-BF	
Buchführung	30
WiWi-BA-ERW	
Externes Rechnungswesen	31
WiWi-BA-IRW	
Internes Rechnungswesen	33
Module des Nebenfachstudiums Volkswirtschaftslehre (B.A.)	35
WiWi-BA-EinfVWL	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	35
WiWi-BA-MatheVWL I	
Mathematik für Volkswirtschaftslehre I	36
WiWi-BA-Mikro I	
Mikroökonomik I	37
WiWi-BA-Mikro II	
Mikroökonomik II	38
WiWi-BA-Makro I	
Makroökonomik I	39
WiWi-BA-Makro II	
Makroökonomik II	40
WiWi-BA-WPMikro	
Wahlpflichtbereich I (Wahlpflichtvariante Mikroökonomik)	41
WiWi-BA-WPMakro	
Wahlpflichtbereich II (Wahlpflichtvariante Makroökonomik)	43
Exportmodule in andere Studiengänge	46
WiWi-BA-EinfVWL	
Einführung in die Volkswirtschaftslehre	46
WiWi-BA-MikroBWL	
Mikroökonomik für Betriebswirte	47
WiWi-BA-MakroBWL	
Makroökonomik für Betriebswirte	48
WiWi-BA-WTG	
Wirtschafts- und Theoriegeschichte	49
WiWi-BA-IO	
Industrieökonomik	50
WiWi-BA-AUWI	
Außenwirtschaft	51
WiWi-BA-FIWI	
Finanzwissenschaft	53

Module des Hauptfachstudiums Volkswirtschaftslehre (B.Sc.)

Kürzel	WiWi-BA-GrundlVWL	
Titel	Grundlagen der Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre - verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden - können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen - können aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren - gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen - kennen Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens in der Volkswirtschaftslehre - können Daten recherchieren und aufbereiten - können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen	
Inhalt	a) Einführung in die Volkswirtschaftslehre: - Grundkonzepte ökonomischer Analyse - grundlegende mikroökonomische Konzepte - grundlegende makroökonomische Konzepte b) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: - Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte - Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen c) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: - Einführung in wissenschaftliche Arbeitstechniken (Literatur- und Datenrecherche, Aufbereitung von Daten, Präsentation von Rechercheergebnissen in schriftlicher und mündlicher Form)	
Didaktisches Konzept	Einführung in die VWL: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: Vorlesung (3 SWS) Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Wissenschaftlicher Grundlagenkurs (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung- Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Klausur Einführung in die Wirtschafts- und

		Theoriegeschichte: Klausur Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: Hausarbeit und Projektabschluss
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
	ggf. Gewichtung der Teilprüfungen bei der Modulnotenbildung:	Einführung in die Volkswirtschaftslehre: 50% Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 50% Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 0%
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Einführung in die VWL: 6 Leistungspunkte Einführung in die Wirtschafts- und Theoriegeschichte: 6 Leistungspunkte Wissenschaftliches Arbeiten in der VWL: 3 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Elisabeth Allgoewer	
Literatur	Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2011): Economics, South Western, Cengage Learning, Hampshire, United Kingdom Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-Mikro	
Titel	Mikroökonomik	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden - verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen - können Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen ableiten	
Inhalt	Mikroökonomik I: - Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter Mikroökonomik II - Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information - Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung	
Didaktisches Konzept	Mikroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Mikroökonomik I: Klausur Mikroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Mikroökonomik I: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Mikroökonomik I: 2. Fachsemester Mikroökonomik II: 3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Andreas Lange
Literatur	Mikroökonomik I: Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D. L. (2009): Microeconomics, Pearson Mikroökonomik II: Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Tirole, Industrieökonomik, Oldenbourg Verlag, 1998 Jeweils aktuelle Auflagen.

Kürzel	WiWi-BA-Makro	
Titel	Makroökonomik	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden ... - kennen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen auch aktueller Fragestellungen - verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz - können Schlussfolgerungen aus formalen makroökonomischen Modellen ableiten und diese anwenden - können anhand von Beispielen und Fallstudien einen Abgleich zwischen Theorie und Empirie vornehmen	
Inhalt	Makroökonomik I: - Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen Makroökonomik II - Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Währungsintegration in Europa	
Didaktisches Konzept	Makroökonomik I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Makroökonomik I: Klausur Makroökonomik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Makroökonomik I: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Makroökonomik I: 2. Fachsemester Makroökonomik II: 3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	

Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Michael Funke
Literatur	Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2 nd Edition, London (Pearson). Jeweils aktuelle Auflage.

Kürzel	WiWi-BA-MatheVWL	
Titel	Mathematik für Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen - haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden - kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden - können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln	
Inhalt	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: - Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen - Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung - Komparativ statische Analysen Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: - Multivariate Optimierung, Optimierung unter Nebenbedingungen - Grundlagen der Matrizen und Vektoralgebra, Determinanten und inverse Matrizen	
Didaktisches Konzept	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS) Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Mathematik I: Klausur Mathematik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	15 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 9 Leistungspunkte Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenz	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I: 1. Fachsemester	

renzsemester	Mathematik für Volkswirtschaftslehre II: 2. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Olaf Posch
Literatur	Sydsæter, Knut and Peter Hammond, Essential Mathematics for Economic Analysis (EMEA), Prentice Hall, 3rd edition, 2008. alternativ die deutsche Übersetzung: Sydsæter, Knut und Peter Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug, 3. Auflage, Pearson, 2009 Sydsæter, Knut, Peter Hammond, Atle Seierstad and Arne Strøm, Further Mathematics for Economic Analysis (FMEA), Prentice Hall, 2nd edition, 2008. Jeweils aktuelle Auflagen.

Kürzel	WiWi-BA-Statistik	
Titel	Statistik	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - erlernen elementare Methoden, die für die Wirtschaftsstatistik sowie für die deskriptive und die schließende Statistik im Rahmen des wirtschaftswissenschaftlichen Studiums von Bedeutung sind und wenden diese an.	
Inhalt	Statistik I: - Empirische Methoden der Darstellung und Charakterisierung von Daten verschiedener Variablenarten bzw. Merkmale; spezielle Berücksichtigung auch von Grundlagen der Wirtschaftsstatistik - Wahrscheinlichkeitsrechnung - Modellierung von diskreten Zufallsprozessen über Zufallsvariablen und ihre Wahrscheinlichkeitsverteilungen Statistik II: - Modellierung von stetigen Zufallsprozessen - Stichprobenziehungen - Schätzfunktionen und ihre Verteilungen - Anwendungen von Stichprobenziehungen in parametrischen und nicht-parametrischen Tests auf Eigenschaften vorliegender oder unterstellter Modellvariablen - Einfache Regressionsansätze	
Didaktisches Konzept	Statistik I: Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS) Statistik II: Vorlesung (3 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Statistik I: Klausur Statistik II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Statistik I: 6 Leistungspunkte Statistik II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Statistik I: 1. Fachsemester Statistik II: 2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	

Dauer	2 Semester
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Alexander Szimayer
Literatur	Fahrmeir, L., Künstler, R., Pigeot, I., Tutz, G. Statistik - Der Weg zur Datenanalyse. Berlin, Heidelberg: Springer Schira, J. Statistische Methoden der VWL und BWL: Theorie und Praxis. Pearson. Schlittgen, R. Einführung in die Statistik. München: Oldenbourg Jeweils aktuelle Auflagen.

Kürzel	WiWi-BA-Ökonom	
Titel	Ökonometrie	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen und verstehen ökonometrische Grundkonzepte und deren Annahmen - können ökonometrische Modelle sowohl statistisch als auch ökonomisch interpretieren - kennen und verstehen Test- und Schätzverfahren und können diese anwenden - können systematisch mit Datensätzen umgehen - können ökonometrische Methoden auf grundlegende Modelle der Volks- und Betriebswirtschaftslehre anwenden - können ökonometrische Modelle eigenständig anwenden und die Ergebnisse interpretieren	
Inhalt	Angewandte Ökonometrie I: - Einfaches und multiples lineares Regressionsmodell - Schätz- und Testverfahren Angewandte Ökonometrie II: - Multiples lineares Regressionsmodell - Schätz- und Testverfahren - Einführung in die Zeitreihenanalyse - Einführung in Paneldaten	
Didaktisches Konzept	Angewandte Ökonometrie I: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS) Angewandte Ökonometrie II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Grundlagen der Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre“ und „Statistik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Angewandte Ökonometrie I: Klausur Angewandte Ökonometrie II: Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie I: 6 Leistungspunkte Angewandte Ökonometrie II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	Angewandte Ökonometrie I: 3. Fachsemester Angewandte Ökonometrie II: 4. Fachsemester	

Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	2 Semester
Modulverantwortliche(r)	Prof. Thomas Siedler (PhD)
Literatur	Wooldridge (2009): Introductory Econometrics. A Modern Approach. South-Western. Cengage Learning. Jeweils aktuelle Auflage.

Kürzel	WiWi-BA-AnwendungVWL
Titel	Anwendungsbereich
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen der Wirtschafts-, Außen-, und Geldpolitik, der Finanzwissenschaft sowie der Industrieökonomik und Wettbewerbspolitik anwenden - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen. - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus
Inhalt	Die Studierenden wählen drei aus den fünf folgenden Veranstaltungen aus: a) Industrieökonomik: - Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen Mikroökonomik I und II auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). - Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle). b) Finanzwissenschaft: - Im Zentrum der Veranstaltung zur Finanzwissenschaft steht die Analyse der staatlichen sowie privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. - Dabei werden Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie ausgaben- und einnahmepolitische Maßnahmen des Staates diskutiert (inklusive Staatsverschuldung). c) Außenwirtschaft: - Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. - Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. - Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. - In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden

	wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik. d) Geldtheorie und –politik: - Die Veranstaltung baut auf den Veranstaltungen Makroökonomik I und II auf und behandelt ausgewählte Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots. - Darauf aufbauend wird die Rolle und Funktionsweise der Geldpolitik erläutert, wobei insbesondere der geldpolitische Transmissionsmechanismus auf die Wirtschaft (z.B. Zinskanal und Kreditkanal) sowie geldpolitische Instrumente und Regeln (z.B. Geldmengen- vs. Zinssteuerung) analysiert werden. - Das geldpolitische System im Euroraum wird beispielhaft besprochen und in die erlernten geldpolitischen Systeme eingeordnet. e) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: - Die Veranstaltung greift aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik anhand des jährlich neu veröffentlichten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund werden Erklärungs- und Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. - In der Regel werden die folgenden Politikbereiche behandelt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Umweltpolitik.	
Didaktisches Konzept	Industrieökonomik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Finanzwissenschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Außenwirtschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Geldtheorie und –politik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Jeweils Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch

	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	18 Leistungspunkte aus drei der folgenden Lehrveranstaltungen: Industrieökonomik: 6 Leistungspunkte Finanzwissenschaft: 6 Leistungspunkte Außenwirtschaft: 6 Leistungspunkte Geldtheorie und –politik: 6 Leistungspunkte Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerd Mühlheuß	
Literatur	Industrieökonomik: Bester, H. (2010): Theorie der Industrieökonomik, Springer Verlag. Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization, Cambridge University Press Motta, M. (2004): Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press Finanzwissenschaft: Rosen, H.S. and T. Gayer (2010), Public Finance, 9. Auflage, McGraw-Hill. Brümmerhoff, D. (2007), Finanzwissenschaft, 9. Auflage. Stiglitz, J.E. (2000), Economics of the Public Sector, 3. Auflage Außenwirtschaft: Krugman, P., Obstfeld, M. (2009): International Economics. Theory and Policy, New York Maennig, W., (2013): Außenwirtschaft: Theorie und Politik, München. Geldtheorie und –politik: Bofinger, P. (2001): Monetary Policy – Goals, Institutions, Strategies, and Instruments, New York: Oxford University Press. Belke, A. und Polleit, T. (2010): Monetary Economics in Globalised Financial Markets, Heidelberg: Springer. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten, erscheint jeweils Mitte November und ist verfügbar unter: www.sachverstaendigenrat.org. Als Einstiegslektüre wird verwendet: Rainer Klump: Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen. 2. Auflage, München 2011 (Pearson Studium) Jeweils aktuelle Auflagen.	

Kürzel	WiWi-BA-SemVWL	
Titel	Grundlagenseminar	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - können wissenschaftliche Arbeitstechniken in einer Seminararbeit anwenden - verstehen, wie eine wissenschaftliche Fragestellung formuliert und bearbeitet wird - wenden die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre an - präsentieren Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion	
Inhalt	- Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherche-techniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte, wissenschaftliches Schreiben	
Didaktisches Konzept	Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßiger Besuch der Veranstaltungen der Module „Grundlagen der VWL“, „Mikroökonomik“ und „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung eine Hausarbeit ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Anwesenheit im Seminar
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul, d.h. Wahl eines Seminars aus dem bereitgestellten Angebot	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Gerd Mühlheußner	

Kürzel	WiWi-BA-Profil	
Titel	Profilbildungsbereich	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - können die im bisherigen Studium erworbenen inhaltlichen und methodischen Kenntnisse der Volkswirtschaftslehre kritisch hinterfragen und auf spezielle Fragestellungen der Mikroökonomie, Makroökonomie und der empirischen/quantitativen Wirtschaftsforschung anwenden - können zwischen den verschiedenen im bisherigen Studium erworbenen Kenntnissen Zusammenhänge herstellen - können wirtschaftspolitische Probleme mit volkswirtschaftlichen Methoden analysieren - können ökonomische Fachliteratur selbständig rezipieren und bewerten - entwickeln in ihrer Seminararbeit selbständige Argumentations- und Analysewege - können systematisch mit wissenschaftlichen Fragestellungen umgehen - präsentieren die Ergebnisse ihrer eigenen Arbeit im Seminar und stellen sie zur Diskussion - beherrschen wissenschaftliche Arbeitstechniken bzgl. wissenschaftlicher Recherche, der Verarbeitung wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, des Aufbaus und der Form wissenschaftlicher Texte	
Inhalt	- Es werden vertiefende Vorlesungen und Seminare zu wechselnden Themen angeboten, die den Studierenden die Möglichkeit geben, individuelle Schwerpunkte in den Bereichen Mikroökonomie, Makroökonomie, empirischer/quantitativer Wirtschaftsforschung und Wirtschaftspolitik zu setzen.	
Didaktisches Konzept	Die Studierenden wählen ein Seminar und drei Vorlesungen, sowie ein weiteres Seminar oder eine weitere Vorlesung aus den folgenden Veranstaltungen: Profilvorlesungen: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Profilseminare: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Anwendungsbereich“, „Ökonometrie“ und „Grundlagenseminar“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Die Teilmodulprüfung der Profilvorlesungen besteht aus einer der Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog. Die Teilmodulprüfung des Profilseminars besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung in §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung

		ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen der Profilvorlesungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	30 Leistungspunkte Profilvorlesung I – V, bzw. Profilseminare I - II: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul, d.h. Wahl von fünf Teilmodulen (entweder ein Profilseminar und vier Profilvorlesungen oder zwei Profilseminare und drei Profilvorlesungen)	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	5. und 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	2 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Prof. Dr. Anke Gerber	

Kürzel	WiWi-BA-GrdBWL	
Titel	Grundkurs Betriebswirtschaft	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über einen einführenden Überblick in wesentliche Teildisziplinen der Betriebswirtschaftslehre, - haben einen Überblick über die wesentlichen Instrumente der jeweiligen Teildisziplin, - verfügen über das notwendige Grundwissen für die Wahlpflichtmodule des zweiten Studienjahres, - sind in der Lage, Sachziele der jeweiligen Teildisziplinen abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.	
Inhalt	Im Rahmen des Moduls wird von den Studierenden eine semesterweise angebotene Pflichtveranstaltung abgeschlossen. Darin werden die folgenden Themen behandelt: - Grundlagen der Betriebswirtschaft - Teildisziplinen der Betriebswirtschaft	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht in den Ergänzungsfächern Finanzen, Marketing und Unternehmensführung	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-IF I	
Titel	Investition und Finanzierung I	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über einen einführenden Überblick im Finanzwesen, - haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente des Finanzwesens.	
Inhalt	Investition I: - statische und dynamische Verfahren der Investitionsrechnung unter Sicherheit, - Anwendung und Beurteilung der Verfahren im Hinblick auf die Erreichung finanzwirtschaftlicher Sach- und unternehmerischer Formalziele, - Kostenvergleichs-, Gewinnvergleichs- und Rentabilitätsrechnung sowie Amortisationsrechnung, - Kapitalwertmethoden und andere dynamische Methoden wie interner Zins, - steuerliche Aspekte und Nutzungsdauerentscheidungen. Finanzierung I: - Einführung in Kapitalmarkttheorien und ihre Geschichte, - Phasen des Entscheidungsprozesses unterschiedlicher Finanzierungsalternativen, - Finanzplanung und Kontrolle, - Innen-, Beteiligungs-, Fremdfinanzierung und Leasing im Detail und im Hinblick auf finanzwirtschaftliche Ziele, - Möglichkeit einer optimalen Kapitalstruktur.	
Didaktisches Konzept	Investition I: Vorlesung (2 SWS) und Finanzierung I: Vorlesung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Investition I: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur. Finanzierung I: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte Investition I: 3 Leistungspunkte Finanzierung I: 3 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Investition und Finanzierung	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	

Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1 Semester
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kürzel	WiWi-BA-IF II	
Titel	Investition II und Finanzierung II	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente des Finanzwesens, - können die Instrumente anwenden, - können relevante Probleme analysieren und mit den gelernten Inhalten lösen, - können die Ergebnisse einer selbständigen Recherche präsentieren und verschriftlichen.	
Inhalt	Es werden vertiefende Veranstaltungen zu wechselnden Themen der Investition und Finanzierung angeboten.	
Didaktisches Konzept	i.d.R. zwei Vorlesungen (je 2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Investition und Finanzierung I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, bei Vorlesungen i.d.R. Klausur.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte Veranstaltung 1: 3 Leistungspunkte Veranstaltung 2: 3 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Investition und Finanzierung	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-EM	
Titel	Marketinggrundlagen und Nachhaltigkeit	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen die Grundlagen des Marketing im Sinne einer marktorientierten sowie auf Nachhaltigkeit ausgerichteten Unternehmensführung - erlernen Aufgaben des Marketingmanagement im Hinblick auf strategische Analysen, Kunden, Marktforschung und Marketing-Mix-Entscheidungen - reflektieren aktuelle Trends sowie die Rolle von Marketing in Unternehmen und Gesellschaft	
Inhalt	Studierende erhalten eine systematische Einführung in die Denkweisen, Konzepte, Methoden und Instrumente des Marketings. Es wird ein grundlegendes Verständnis für Marketing als marktorientiertes Entscheiden sowie für die Perspektive des Konsumenten vermittelt. Nach der Gestaltung von Strategien werden operative Umsetzungen im erweiterten Marketing-Mix erörtert. Ein Fokus wird auf nachhaltiges Marketing gelegt.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Besuch des Grundkurses Betriebswirtschaftslehre	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur, sofern nicht anders angegeben
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Marketing	
Studiensemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	
Kürzel	WiWi-BA-VM	
Titel	Marketing	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - sind mit den wesentlichen Konzepten und Instrumenten der marktorientierten Unternehmensführung vertraut, - können quantitative Analysemethoden einschätzen und anwenden, - kennen ausgewählte wissenschaftliche deutsch- und englischsprachige Originalliteratur, - können verschiedene Ansätze und Theorien unter wissenschaftlichen Kriterien vergleichen und kritisch reflektieren und - verfügen über das notwendige Wissen, um konzeptionelle	

	und methodische Inhalte im Hinblick auf spezifische Unternehmenssituationen zu bewerten und anzuwenden.	
Inhalt	Es werden vertiefende Veranstaltungen zu wechselnden Themen des Marketings angeboten.	
Didaktisches Konzept	Vorlesungen (4 SWS) oder Seminare (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, bei Vorlesungen i.d.R. Klausur, bei Seminaren i.d.R. Hausarbeit.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte Vorlesungen: je 6 Leistungspunkte Seminare: je 3 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Marketing	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-EP	
Titel	Einführung Personal	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über einen einführenden Überblick der Personalwirtschaft, - haben einen Überblick über die wesentlichen theoretischen Konzepte und Instrumente der Personalwirtschaft, - können die betriebswirtschaftliche Theorieanalyse und Anwendungs-praxis interdisziplinär mit volkswirtschaftlichen, soziologischen und rechtlichen Aspekten verknüpfen, - sind in der Lage, Sachziele der jeweiligen Teildisziplinen abzuleiten, in den Kontext zu Formalzielen des Unternehmens zu stellen und die Problemlösungsinstrumentarien anzuwenden sowie kritisch zu analysieren.	
Inhalt	In der Pflichtveranstaltung „Einführung Personal“ werden die folgenden Themen behandelt: - Personalwirtschaft als Teil der Betriebswirtschaftslehre, - Der „Kreislauf der Personalwirtschaft“, - Personelle Leistungsbereitstellung (Personalbedarfsplanung, Personalbeschaffung, Personaleinsatzplanung), - Personalentwicklung, - Personalfreisetzung, - Rechtsgrundlagen der Personalwirtschaft, - individual- und kollektivrechtliche Regelungen, - Organisation der Personalwirtschaft, - interne und externe Arbeitsmärkte, - Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, - Elektronische Personalwirtschaft, - Verhaltenswissenschaftliche Perspektive auf das Arbeitnehmerverhalten, - Motivation im Arbeitsprozess, - Personalführung, - Betriebliche Anreizsysteme, - Betriebliche Sozialarbeit und Gesundheitsförderung, - Personalcontrolling, - Organisation von Personaldaten, Personalinformationssysteme und Datenschutz, - Personalbeurteilung, das Arbeitszeugnis, - Neue Ansätze in der Vergütungspolitik.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Leistungspunkte	6 Leistungspunkte
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Unternehmensführung
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester
Dauer	1 Semester
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.

Kürzel	WiWi-BA-VUFÜ	
Titel	Unternehmensführung	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen verschiedene betriebswirtschaftliche Handlungsfelder und Ansätze und können diese kritisch bewerten, - können relevante Probleme analysieren und mit den gelernten Inhalten lösen.	
Inhalt	Es werden vertiefende Veranstaltungen zu wechselnden Themen der Unternehmensführung angeboten.	
Didaktisches Konzept	Vorlesungen (2 SWS) und Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Unternehmensführung	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-BF	
Titel	Buchführung	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen die wesentlichen gesetzlichen Vorschriften des Rechnungswesens und typische Belege, Buchungsverfahren, Bücher sowie den Kontenrahmen als organisatorisches Instrument der Buchführung - können typische Buchungsvorgänge in einem Industrie-, Handels- bzw. Dienstleistungsunternehmen einschließlich der vorbereitenden Jahresabschlussbuchungen entwickeln und begründen.	
Inhalt	- Grundzüge der Finanzbuchhaltung - Aufbau, Funktionsweise sowie gesetzliche Grundlagen des betrieblichen Rechnungswesens - Grundkonzept der doppelten Buchführung mit Bestands- und Erfolgskonten, Kontenrahmen, Abschlusskonten und der Umsatzsteuerverbuchung - ausgewählte weiterführende Buchungen im Personalbereich, Beschaffungs- und Absatzbereich und Sachanlagenbereich - vorbereitende Jahresabschlussbuchungen mit Jahresabgrenzungen, Abschreibungen auf Forderungen und Sachanlagen, die Bildung und Auflösung von Rückstellungen	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflicht im Ergänzungsfach Rechnungswesen	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-ERW	
Titel	Externes Rechnungswesen	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über Grundkenntnisse des externen Rechnungswesens, - haben einen Überblick über das deutsche Bilanzrecht (Handels- und Steuerrecht) und die International Financial Reporting Standards (IFRS), - verfügen über ein Verständnis für die betriebswirtschaftlichen Grundlagen der Bilanzierung, - können Bilanzierungsprobleme nach deutschem Bilanzrecht und nach IFRS lösen und Jahresabschlüsse mit Hilfe geeigneter Kennzahlen analysieren, - sind in der Lage, qualifiziert bei der Erstellung eines Konzernabschlusses nach HGB und IFRS mitzuwirken, Kenntnisse der Konzernrechnungslegung sicher anzuwenden, den Konzernabschluss als Prüfungsgegenstand zu begreifen und die entsprechenden Gesetze und Normen sachverständig zu nutzen.	
Inhalt	Bilanzen: - Grundlagen des Jahresabschlusses, - Basiselemente der Bilanzierung, - Bilanzierung von Anlagevermögen, - Umlaufvermögen, Eigen- und Fremdkapital, - Gewinn- und Verlustrechnung, - Anhang und Lagebericht aus Sicht des deutschen Bilanzrechts und nach den Normen der IFRS Konzernbilanzen: - Grundlagen, Zwecke und Grundsätze des Konzernabschlusses - gesetzliche Bestimmungen zur Aufstellung eines Konzernabschlusses sowie die Abgrenzung des Konsolidierungskreises, d.h. die Auswahl der in den Konzernabschluss einzubeziehenden Unternehmen - Vorstellung der einzelnen Konsolidierungstechniken: Voll- und Quotenkonsolidierung sowie der Equity-Methode - Einzelfragen zur Konzernrechnungslegung.	
Didaktisches Konzept	Bilanzen: Vorlesung (4 SWS) Konzernbilanzen: Vorlesung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Bilanzen: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur. Konzernbilanzen: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur.

	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflicht im Ergänzungsfach Rechnungswesen	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Kürzel	WiWi-BA-IRW	
Titel	Internes Rechnungswesen	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über Grundkenntnisse des internen Rechnungswesens, - kennen die unterschiedlichen Kostenrechnungssysteme und deren Anwendung, - sind in der Lage, in speziellen Entscheidungssituationen alternative Kostenrechnungen zielführend anzuwenden und aufzubauen. - kennen die Controllinginstrumente, welche der Unternehmensführung im Rahmen von Entscheidungsprozessen sowohl bei der Planung, der Entscheidung, der Umsetzung und nicht zuletzt der Evaluation unterstützen. - können diese Controllinginstrumente in Fragestellungen des operativen und strategischen Managements anwenden und die Ergebnisse kritisch analysieren können. - können das Entstehen von Ergebnissen externer Controllingorganisationen verstehen und sie analysieren.	
Inhalt	Kostenrechnung: - Erläuterung der Techniken zur Abrechnung der Höhe der Kosten bei Kostenarten, Kostenstellen und Kostenträgern, jeweils auf Basis einer Vollkostenrechnung, - Mit Hilfe der anschließenden Teilkostenrechnung werden Möglichkeiten zur Optimierung von Kosten- und Leistungsprogrammen gezeigt, - Nachfolgend bilden die Plankostenrechnung und die Prozesskostenrechnung die Grundlage für ein Kostencontrolling. Controlling: - Aufgaben und Funktionen des Controllings - Einzelbudgetierungen und deren Zusammenführung - unterschiedliche Kennzahlensysteme auf Basis der externen und internen Rechnungslegung und auf Basis von Cash-flows - Ausblicke auf bereichsbezogenes Controlling - die Organisation von Controlling innerhalb des Unternehmens - die Berücksichtigung möglicher Interessenskonflikte mit externen Controllingorganisationen - Entwicklungsperspektiven des Controllings der Zukunft.	
Didaktisches Konzept	Kostenrechnung: Vorlesung (4 SWS) Controlling: Vorlesung (4 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprü-	Art:	Kostenrechnung: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R Klausur.

fungen)		Controlling: Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben, i.d.R. Klausur.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Keine
	Sprache:	Deutsch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflicht im Ergänzungsfach Rechnungswesen	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2., 3. oder 5. Semester	
Häufigkeit des Angebots	Jedes Semester	
Dauer	1 Semester	
Modulverantwortliche(r)	Fachbereich Sozialökonomie	
Literatur	Wird in der Veranstaltung bekanntgegeben.	

Module des Nebenfachstudiums Volkswirtschaftslehre (B.A.)

Kürzel	WiWi-BA-EinfVWL	
Titel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre - verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden - können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen - können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren	
Inhalt	- Grundkonzepte ökonomischer Analyse - grundlegende mikroökonomische Konzepte - grundlegende makroökonomische Konzepte	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2011): Economics, South Western, CENGAGE Learning, Hampshire, United Kingdom Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-MatheVWL I	
Titel	Mathematik für Volkswirtschaftslehre I	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - sind vertraut mit den mathematischen Methoden, die sie zum Verständnis von ökonomischen Zusammenhängen im weiteren Studienablauf benötigen - haben einen Überblick über die vermittelten Methoden und können diese anwenden - kennen wirtschaftswissenschaftliche Anwendungsbeispiele der vorgestellten mathematischen Methoden - können Lösungsskizzen zu den vorgestellten Schlüsselkonzepten reflektieren und entwickeln	
Inhalt	- Mathematische Grundlagen, Funktionen einer und mehrerer Variablen - Grundlagen der Differentialrechnung, Integralrechnung, Univariate Optimierung und Zinsrechnung - Komparativ statische Analysen	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (3 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Teilnahme an einem Brückenkurs Mathematik	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	9 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	1. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Sydsæter, Knut and Peter Hammond, Essential Mathematics for Economic Analysis (EMEA), Prentice Hall, 3rd edition, 2008. alternativ die deutsche Übersetzung: Sydsæter, Knut und Peter Hammond, Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler: Basiswissen mit Praxisbezug, 3. Auflage, Pearson, 2009 Sydsæter, Knut, Peter Hammond, Atle Seierstad and Arne Strøm, Further Mathematics for Economic Analysis (FMEA), Prentice Hall, 2nd edition, 2008. Jeweils aktuelle Auflagen.	

Kürzel	WiWi-BA-Mikro I	
Titel	Mikroökonomik I	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden - verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen - sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten	
Inhalt	- Grundlegende Modelle zur Theorie des Konsumenten und zur Theorie der Unternehmung, Grundzüge der allgemeinen Gleichgewichtstheorie, Hauptsätze der Wohlfahrtstheorie, Externalitäten, öffentliche Güter	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D. L. (2009): Microeconomics, Pearson Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-Mikro II	
Titel	Mikroökonomik II	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - kennen elementare mikroökonomische Modelle und Methoden - verstehen, wie sich individuelle und gesellschaftliche Entscheidungen mit mikroökonomischen Modellen analysieren lassen - sind in der Lage, Schlussfolgerungen aus formalen mikroökonomischen Modellen abzuleiten	
Inhalt	- Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information - Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Mikroökonomik I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtvariante Mikroökonomik: Pflichtmodul Wahlpflichtvariante Makroökonomik: Wahlpflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Tirole, Industrieökonomik, Oldenbourg Verlag, 1998 Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-Makro I	
Titel	Makroökonomik I	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden ... - erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen - analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme - verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz - erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an - erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien - erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen	
Inhalt	- Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Modulen „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ und „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	2. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2 nd Edition, London (Pearson). Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-Makro II	
Titel	Makroökonomik II	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden ... - erlernen elementare makroökonomische Modelle und benutzen diese für strukturierte, problemorientierte Analysen - analysieren aktuelle makroökonomische Fragestellungen und Probleme - verstehen die Bedeutung von Kreislaufzusammenhängen und modellimmanenter Konsistenz - erwerben technische Fertigkeiten zur Lösung formaler makroökonomischer Modelle und wenden diese an - erlernen den Abgleich zwischen Theorie und Empirie anhand von Beispielen und Fallstudien - erlernen in den begleitenden Übungen, die den Modellen zugrundeliegenden Gedankengänge eigenständig nachzuvollziehen	
Inhalt	- Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Währungsintegration in Europa	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“, „Mathematik für Volkswirtschaftslehre I“ und „Makroökonomik I“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtvariante Makroökonomik: Pflichtmodul Wahlpflichtvariante Mikroökonomik: Wahlpflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	3. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	1 Semester	
Literatur	Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2 nd Edition, London (Pearson). Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-WPMikro
Titel	Wahlpflichtbereich I (Wahlpflichtvariante Mikroökonomik)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretische Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen der Industrieökonomik, der Finanzwissenschaft sowie der Wirtschaftspolitik anwenden - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates und von weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen. - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus
Inhalt	Die Studierenden wählen zwei aus den vier folgenden Veranstaltungen aus: f) Industrieökonomik: - Die Veranstaltung baut auf den Modulen Mikroökonomie I und II auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). - Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle). g) Finanzwissenschaft: - Im Zentrum der Veranstaltung zur Finanzwissenschaft steht die Analyse der staatlichen sowie privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. Dabei werden Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie ausgaben- und einnahmenpolitische Maßnahmen des Staates diskutiert (inklusive Staatsverschuldung). h) Makroökonomik II: - Analyse langfristigen Wachstums, technischer Fortschritt und Wachstum, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik, Wirtschafts- und Währungsintegration in Europa i) Grundlagenseminar: - Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherche- und Arbeitstechniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte.
Didaktisches Konzept	Industrieökonomik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Finanzwissenschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Makroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) + Übung (2 SWS)

	Grundlagenseminar: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Einführung in die VWL“ und „Mikroökonomik I und II“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Wahlpflichtvorlesungen: Klausur Grundlagenseminar: Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung im §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte aus den folgenden Lehrveranstaltungen: Industrieökonomik: 6 Leistungspunkte Finanzwissenschaft: 6 Leistungspunkte Makroökonomik II: 6 Leistungspunkte Grundlagenseminar: 6 Leistungspunkte	
Modultyp	Wahlpflichtmodul	
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4., 5. und 6. Fachsemester	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich	
Dauer	3 Semester	
Literatur	Industrieökonomik: Bester, H. (2010): Theorie der Industrieökonomik, Springer Verlag. Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization, Cambridge University Press Motta, M. (2004): Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press Finanzwissenschaft: Rosen, H.S. and T. Gayer (2010), Public Finance, 9. Auflage, McGraw-Hill. Brümmerhoff, D. (2007), Finanzwissenschaft, 9. Auflage. Stiglitz, J.E. (2000), Economics of the Public Sector, 3. Auflage Makroökonomik II: Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2nd Edition, London (Pearson) Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-WPMakro
Titel	Wahlpflichtbereich II (Wahlpflichtvariante Makroökonomik)
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen der Wirtschafts-, Außen-, und Geldpolitik anwenden - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus
Inhalt	Die Studierenden wählen zwei aus den folgenden fünf Lehrveranstaltungen: a) Außenwirtschaft: - Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. - Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. - Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik. b) Geldtheorie und –politik: - Die Veranstaltung baut auf den Modulen Makroökonomie I und II auf und behandelt ausgewählte Theorien der Geldnachfrage und des Geldangebots. Darauf aufbauend wird die Rolle und Funktionsweise der Geldpolitik erläutert, wobei insbesondere der geldpolitische Transmissionsmechanismus auf die Wirtschaft (z.B. Zinskanal und Kreditkanal) sowie geldpolitische Instrumente und Regeln (z.B. Geldmengen- vs. Zinssteuerung) analysiert werden. - Das geldpolitische System im Euroraum wird beispielhaft besprochen und in die erlernten geldpolitischen Systeme eingeordnet. c) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik - Die Veranstaltung greift aktuelle Probleme der Wirtschaftspolitik anhand des jährlich neu veröffentlichten Jahresgutachtens des Sachverständigenrats zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung auf. Vor diesem Hintergrund werden Erklärungs- und Lösungsansätze für die jeweiligen Probleme vorgestellt und diskutiert. - In der Regel werden die folgenden Politikbereiche behan-

	delt: Ordnungspolitik, Wachstumspolitik, Konjunkturpolitik, Fiskalpolitik, Geldpolitik, Arbeitsmarktpolitik, Sozialpolitik, Gesundheitspolitik, Bildungspolitik, Bevölkerungspolitik, Innovationspolitik und Umweltpolitik. d) Mikroökonomik II: - Grundlagen der Spieltheorie, z.B. statische vs. dynamische Spiele, vollständige vs. unvollständige Information - Wettbewerb bei unvollständiger Konkurrenz (Oligopoltheorie), z.B. Preis- und Mengenwettbewerb, Produktdifferenzierung e) Grundlagenseminar: - Exemplarische Vertiefung und Anwendung der volkswirtschaftlichen Kenntnisse aus dem bisherigen Studium - Wissenschaftliche Arbeitstechniken: wissenschaftliche Recherche-techniken, Verarbeiten wissenschaftlicher Literatur, inkl. Zitation und Bibliographie, Aufbau und Form wissenschaftlicher Texte.	
Didaktisches Konzept	Außenwirtschaft: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Geldtheorie und –politik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS) Mikroökonomik II: Vorlesung (2 SWS) und Übung (2 SWS) Grundlagenseminar: Seminar (2 SWS) + Kolloquium (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Einführung in die VWL“ und „Makroökonomik I und II“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Wahlpflichtvorlesungen: Klausur Grundlagenseminar: Die Modulprüfung zum Seminar besteht aus mindestens zwei und höchstens drei Prüfungsleistungen aus dem in der Prüfungsordnung im §13 Absatz 4 vorgegebenen Katalog, wobei eine der Prüfungsleistungen eine Hausarbeit gemäß §13 Absatz 4c) der Prüfungsordnung ist.
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zu den Teilmodulprüfungen setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltungen bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	12 Leistungspunkte aus den folgenden Lehrveranstaltungen: Außenwirtschaft: 6 Leistungspunkte	

	Geldtheorie und -politik: 6 Leistungspunkte Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: 6 Leistungspunkte Mikroökonomik II: 6 Leistungspunkte Grundlagenseminar: 6 Leistungspunkte
Modultyp	Wahlpflichtmodul
Studiensemester bzw. Referenzsemester	4., 5. und 6. Fachsemester
Häufigkeit des Angebots	Jährlich
Dauer	3 Semester
Literatur	Außenwirtschaft: Krugman, P., Obstfeld, M. (2009): International Economics. Theory and Policy, New York Maennig, W., (2013): Außenwirtschaft: Theorie und Politik, München. Geldtheorie und -politik: Bofinger, P. (2001): Monetary Policy – Goals, Institutions, Strategies, and Instruments, New York: Oxford University Press. Belke, A. und Polleit, T. (2010): Monetary Economics in Globalised Financial Markets, Heidelberg: Springer. Aktuelle Fragen der Wirtschaftspolitik: Sachverständigenrat zur Begutachtung der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung: Jahresgutachten, erscheint jeweils Mitte November und ist verfügbar unter: www.sachverstaendigenrat.org. Als Einstiegslektüre wird verwendet: Rainer Klump: Wirtschaftspolitik: Instrumente, Ziele und Institutionen. 2. Auflage, München 2011 (Pearson Studium) Mikroökonomik II: Varian, H. R. (2010): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Tirole, Industrieökonomik, Oldenbourg Verlag, 1998 Jeweils aktuelle Auflage.

Exportmodule in andere Studiengänge

Kürzel	WiWi-BA-EinfVWL	
Titel	Einführung in die Volkswirtschaftslehre	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - haben einen Überblick über die Arbeitsweisen und Analysemethoden der Volkswirtschaftslehre - verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden - können Sachverhalte der eigenen Erfahrungswelt unter einem ökonomischen Blickwinkel analysieren und beurteilen - können aktuelle ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren	
Inhalt	- Grundkonzepte ökonomischer Analyse - grundlegende mikroökonomische Konzepte - grundlegende makroökonomische Konzepte	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Modultyp	Pflichtmodul	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. BWL, B.Sc. Wirtschaftsmathematik, andere Bachelorstudiengänge der Universität Hamburg nach Absprache	
Literatur	Mankiw, N. Gregory; Taylor, Mark P. (2011): Economics, South Western, CENGAGE Learning, Hampshire, United Kingdom Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-MikroBWL	
Titel	Mikroökonomik für Betriebswirte	
Angestrebte Lernergebnisse	- Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Analyse grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle - Befähigung, Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen und problemadäquate Lösungen zu formulieren - Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme - Entwicklung eines intuitiven Verständnisses für die Auswirkungen von Unternehmensentscheidungen auf die Effizienz von Märkten - Fähigkeit zur Analyse einzelwirtschaftlichen Verhaltens von Unternehmen, Konsumenten und Staat - Einschätzung der Wirkungen staatlicher Eingriffe auf das Marktgeschehen - Erwerb von Kenntnissen über die Interaktion von Märkten und Unternehmen	
Inhalt	Grundzüge der Haushalts-, und Unternehmenstheorie, Preisbildung und Marktformen (Vollständige Konkurrenz, Monopole, Oligopole), Staatliche Interventionen, Externe Effekte, Öffentliche Güter.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (3 SWS), Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung „Einführung in die VWL“ und an der Lehrveranstaltung „Mathematik 1“.	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. BWL, andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg bis auf folgende Studiengänge: B.Sc. VWL im Haupt- und Nebenfach, B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas, B.Sc. Wirtschaftsmathematik	
Literatur	Varian, H. R. (2002): Intermediate Microeconomics, Norton & Company Begleitende Literatur: Pindyck, R.S. und Rubinfeld, D. L. (2005); Microeconomics, Pearson Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-MakroBWL	
Titel	Makroökonomik für Betriebswirte	
Angestrebte Lernergebnisse	- Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Analyse grundlegender ökonomischer Konzepte und Modelle - Befähigung, Konsequenzen für das unternehmerische Handeln zu erkennen und problemadäquate Lösungen zu formulieren - Selbständige Anwendung wissenschaftlicher Theorien und empirischer Erkenntnisse auf praktische Probleme - Fähigkeit zur Analyse gesamtwirtschaftlichen Verhaltens von Unternehmen, Konsumenten und Staat - Analyse wirtschaftspolitischer Fragestellungen - Förderung des Verständnisses internationaler makroökonomischer Zusammenhänge	
Inhalt	Grundlegende Modelle des Güter-, Geld- und Kapitalmarktes, Determinanten von Produktion und Beschäftigung, Preis-Zins-Dynamik, Bedeutung von Erwartungen, Analyse langfristigen Wachstums, außenwirtschaftliche Zusammenhänge, Instrumente der Wirtschaftspolitik	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (3 SWS) und Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an der Lehrveranstaltung "Einführung in die VWL" und an den Lehrveranstaltungen des Moduls „Mathematik“.	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch, sofern nicht anders angekündigt.
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Wintersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. BWL, andere Bachelorstudiengänge an der Universität Hamburg bis auf folgende Studiengänge: B.Sc. VWL im Haupt- und Nebenfach, B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas, B.Sc. Wirtschaftsmathematik	
Literatur	Blanchard, O., Giavazzi, F., A. Amighini (2012) Macroeconomics – A European Perspective, 2 nd Edition, London (Pearson). Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-WTG	
Titel	Wirtschafts- und Theoriegeschichte	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verstehen grundlegende ökonomische Konzepte und Denkweisen und können diese anwenden - können aktuelle und historische ökonomische und wirtschaftspolitische Fragestellungen einordnen und mit Hilfe des Erlernten interpretieren - gehen kritisch mit ökonomischen Denkansätzen um und können unterschiedliche Positionen benennen	
Inhalt	- Einführung in die Wirtschaftsgeschichte und in die Theoriegeschichte - Einblick in die Pluralität ökonomischer Denkansätze vor dem Hintergrund realwirtschaftlicher und institutioneller Entwicklungen	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an der Veranstaltung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ oder „Grundkurs Volkswirtschaftslehre“	
Modulprüfung- Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in der Lehrveranstaltung geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltungen bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	Bachelorteilstudiengang Sozialwissenschaften B.Ed., Wahlpflichtmodul in anderen Bachelorstudiengängen der Universität Hamburg bis auf den Studiengang B.Sc. VWL	

Kürzel	WiWi-BA-IO	
Titel	Industrieökonomik	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen der Industrieökonomik und der Wettbewerbspolitik anwenden - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus	
Inhalt	- Die Veranstaltung baut auf den Modulen Mikroökonomik I und II auf und befasst sich zunächst mit einigen grundlegenden industrieökonomischen Modellen zur Analyse des Marktverhaltens von Firmen unter unvollständiger Konkurrenz (z.B. Marktein- und austritt, Preissetzung, Produktwahl, Forschung und Entwicklung). - Auf Grundlage dieser Modelle werden dann in einem nächsten Schritt einige zentrale wettbewerbspolitische Aspekte diskutiert (z.B. Umgang mit Marktmacht, Kartelle).	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) + Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Regelmäßige Teilnahme an den Veranstaltungen der Module „Mathematik“ und „Mikroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.A. Wirtschaft und Kultur Chinas, B.Sc. Wirtschaftsmathematik, andere Bachelorstudiengänge der Universität Hamburg	
Literatur	Bester, H. (2010): Theorie der Industrieökonomik, Springer Verlag. Cabral, L. (2000): Introduction to Industrial Organization, Cambridge University Press Motta, M. (2004): Competition Policy: Theory and Practice, Cambridge University Press Jeweils aktuelle Auflage.	

Kürzel	WiWi-BA-AUWI	
Titel	Außenwirtschaft	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus den Bereichen Außenhandelstheorie sowie der Außenhandels- und Wirtschaftspolitik anwenden. - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen. - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen. - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.	
Inhalt	- Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen die Grundkonzepte der realen und monetären Außenhandelstheorie und -politik. - Analysiert werden die Ursachen des inter- und intraindustriellen Handels, die Vor- und Nachteile des internationalen Handels und die Instrumente und ökonomischen Folgen der tarifären und nicht-tarifären Handelsprotektion. - Ferner befasst sich die Veranstaltung mit den Ursachen und Folgen der internationalen Mobilität von Produktionsfaktoren. In Ergänzung zu den Inhalten in Makroökonomie werden wichtige Grundkonzepte der monetären Außenhandelstheorie und -politik behandelt, namentlich die Zahlungsbilanz als Indikator der Außenwirtschaftspolitik, Devisenmärkte und Wechselkurse sowie die internationale Transmission und Koordinierung der Wirtschaftspolitik.	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul „Makroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Wirtschaftsmathematik, andere Bachelorstudiengänge der	

	Universität Hamburg nach Absprache
Literatur	Krugman, P., Obstfeld, M. (2009): International Economics. Theory and Policy, New York Maennig, W., (2013): Außenwirtschaft: Theorie und Politik, München. Jeweils aktuelle Auflage.

Kürzel	WiWi-BA-FIWI	
Titel	Finanzwissenschaft	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden... - verfügen über vertiefte volkswirtschaftliche Kenntnisse - können methodische Konzepte und theoretischer Kenntnisse auf konkrete Fragestellungen aus dem Bereich der Finanzwissenschaft anwenden. - haben ein vertieftes Verständnis der Rolle des Staates, der Zentralbank und weiteren zentralen institutionellen Rahmenbedingungen. - verstehen den Einfluss von Entscheidungsträgern und Interessengruppen auf das Wirtschaftsgeschehen. - bauen die Kompetenz zur eigenständigen kritischen Rezeption aktueller Forschungsliteratur aus.	
Inhalt	- Im Zentrum der Veranstaltung zur Finanzwissenschaft steht die Analyse der staatlichen sowie privaten Bereitstellung öffentlicher Güter. - Dabei werden Ursachen (z.B. natürliche Monopole, externe Effekte, öffentliche Güter), Instrumente und Wirkungen staatlicher Interventionen sowie ausgaben- und einnahmepolitische Maßnahmen des Staates diskutiert (inklusive Staatsverschuldung).	
Didaktisches Konzept	Vorlesung (2 SWS) und Übung (1 SWS)	
Unterrichtssprache	Deutsch oder Englisch	
Formale Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine	
Empfohlene Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls „Mikroökonomik“	
Modulprüfung - Rahmenvorgaben (ggf. inkl. Teilprüfungen)	Art:	Klausur
	Voraussetzungen zur Prüfungsanmeldung:	Die Zulassung zur Modulprüfung setzt voraus, dass die in den Lehrveranstaltungen geforderten Studienleistungen erfolgreich erbracht wurden. Die konkrete Art und der Umfang der Studienleistungen werden zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
	Sprache:	Deutsch oder Englisch
	Dauer / Umfang:	Wird zu Beginn der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Leistungspunkte	6 Leistungspunkte	
Häufigkeit des Angebots	Jährlich, im Sommersemester	
Dauer	1 Semester	
Verwendbarkeit des Moduls	B.Sc. Wirtschaftsmathematik, andere Bachelorstudiengänge der Universität Hamburg nach Absprache	
Literatur	Rosen, H.S. and T. Gayer (2010), Public Finance, 9. Auflage, McGraw-Hill. Brümmerhoff, D. (2007), Finanzwissenschaft, 9. Auflage. Stiglitz, J.E. (2000), Economics of the Public Sector, 3. Auflage Jeweils aktuelle Auflage.	